Nun, gute Nacht, o Wesen,
Das die Welt erlesen,
Mir gefällst du nicht,
Gute Nacht, ihr Sünden,
Bleibet weit dahinten,
Kommt nicht mehr an's Licht.
Gute Nacht, du Stolz und Pracht,
Dir sey ganz, du Lasterleben,
Gute Nacht gegeben.

O Himmel — o Glück — lieber Heyland — ich komme zu dir — ich sterbe — — es ist vollbracht — und so entschlief er mit einer lächelnden und heitern Miene. — Ach, liebster Freund, wann wir doch auch bei unserem Kameraden wären oder wenn wir doch recht fromm würden; nun, wir wollen Gott bitten:

Gieb mir ein frommes Herz
Gott, Geber aller Gaben,
Sonst will ich weiter nichts
Von allen Schätzen haben,
Noch lieb ich Sünd' und Scherz,
D'rum, Gott, erhöre mich,
Gieb mir ein frommes Herz.

Ende

Anfang

Vielleicht wird er uns dieß fromme Herz geben. Man kann jung und fromm zugleich

© Stadtbibliothek Ulm, 2015. Signatur: 24 519;